

März - Juni 2024

GEMEINDEBRIEF

der Ev. Kirchengemeinde Köln Niehl-Riehl

Anmeldung zur
Konfirmation
2025

Das neue
Presbyterium
stellt sich vor



Grußwort von Pfarrerin Grit de Boer	3
Aus dem Gemeindebüro	5
Aus dem Vikariat Bericht aus dem Ausbildungsseminar in Wuppertal	6
Das neue Presbyterium stellt sich vor	8
Projekt "Junge Gemeinde"	11
Aus dem Veranstaltungsprogramm	12
Regelmäßige Angebote in der Gemeinde	13
Gottesdienstplan März - Juni 2024	14-15
Veranstaltungskalender März - Juni 2024	16-17
Aus dem Konfirmationsunterricht	
• KonfiCamp in Wegberg	18
• Anmeldung Projekt KU2025	19
Aus der Kinderkirche	20
Aus der Seniorenarbeit	21
Aus der Frauenarbeit	
• Weltgebetstag der Frauen	22
• 2. Frauentag terminiert	24
Aus der Männerarbeit	
• Männerabend	25
• Vatertag	25
Amtshandlungen	26
Kinderseite	27
Kontakt	28

Real Life

Ich freue mich immer richtig auf die österliche Fastenzeit. Ich feiere gerne Karneval, aber ich könnte es nicht ertragen, wenn ich nicht wüsste, dass es danach emotional wieder mehr in die Tiefe geht.

Die Passionszeit bietet Gelegenheit über die Seite des Lebens nachzudenken, die uns alle irgendwann betrifft und die wir alle eines Tages durchschreiten. Das ist nicht leicht. Aber ich bin davon überzeugt, dass wir uns manchmal der Tatsache stellen müssen, dass unser Leben begrenzt ist. Da können wir noch so viel gegen aufbegehren oder versuchen den Tod zu verleugnen. Letzten Endes ist es ja eine Frage, wie wir damit umgehen. Ob wir uns davon erdrücken lassen oder ob wir unsere Endlichkeit annehmen.

Die Passionsgeschichte erzählt, was Jesus erlebt, wie er mit seinen letzten Stunden umgeht. Wie die Menschen um ihn herum damit umgehen. Bei aller Bitterkeit und Traurigkeit dieses Todes tröstet das Ende der Geschichte, das kein Ende ist, sondern ein Anfang. Am Ende der Passion Jesu steht Ostern. Der Ostermorgen ist der Beginn des Neuen. Alle Begrenzungen sind durchbrochen.

Vor Weihnachten haben wir in der Gemeinde den Film „Real Life“ gezeigt. Dieser Film erzählt die letzten Monate von



Philipp Mickenbecker, die er im Freundeskreis durchlebt.

Die Clique von jungen Menschen hatte jahrelang die verrücktesten Dinge gemacht und als Videos ins Netz gestellt. So bauten sie z.B. zwei Badewannen zu einem U-Boot um oder brachten eine Badewanne zum Fliegen. Damit wurden sie zu Internet-Stars.

Diese verrückten Aktionen haben sie gemacht, weil sie junge Menschen aus den einsamen, virtuellen Welten des Internets herausholen und motivieren wollten. Deshalb nannten sie ihren Video-Kanal 'Real Life = das echte Leben'.

Immer wieder durchbrachen sie dabei die Grenzen des Machbaren. Aus dem, was für sie das echte Leben war, wurden sie jäh durch tragische Umstände herausgerissen.

Die in dem Film gezeigten letzten Monate bis zu Philipps Sterben im Freundeskreis, das war wieder eine andere Seite des wahren Lebens. Getragen vom Glauben an die Liebe Gottes, die in dem Freundeskreis um Philipp herum sichtbar und spürbar wurde, erlebten alle unfassbar dichte Momente. Momente, die er bereit war, mit Menschen zu teilen, indem er das Filmteam bis zum Tod zuließ.

Das zu sehen ist einerseits eine harte Kost. Doch andererseits zeigt der Film, wie es am Ende sein kann und vor allem, was dann noch zählt: Das Vertrauen in die Liebe Gottes und der Menschen um uns herum. Und die Hoffnung, dass der Tod nur eine zu passierende Grenze auf unserem Weg in die ewige Vollendung ist. Eben Ostern!

Da wird eine Brücke gebaut, die zwischen unseren menschlichen Erfahrungen und Hoffnungen gespannt ist. Eine Brücke, auf der wir immer wieder unterwegs sind.

Und auf der wir immer wieder äußere und innere Grenzen durchbrechen, hin zu ungeahnten Lösungen.

Auf der wir Wunder erleben. In Liebe, in Freundschaft und Gemeinschaft.

Das ist Ostern, heute und in Ewigkeit.

So wünsche ich euch eine wundervolle Osterzeit! Voller Wunder!

Herzlich grüßt euch eure Pfarrerin
Grit de Boer

PS:

Am **19. März 24 um 19 Uhr** zeigen wir den Film „Real Life“ noch einmal.



Guckt doch vorbei und mit! Anschließend bleiben wir noch bei Snacks und Getränken zusammen.

Einblicke in das Jahr 2024

Rasant sind wir ins neue Jahr gestartet - und eine Tempowechsel ist nicht in Sicht.

Anfang Januar hatten wir endlich wieder zu einem **Ehrenamtstag** eingeladen und (mit) unsere(n) Ehrenamtlichen gefeiert. Wir konnten "Danke" sagen für tolle Unterstützung beim Gemeindefest, abwechslungsreiche Konfi-Frühstücke, Engagement in Gruppen & Kreisen, liebevolle Besuche bei den Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde, wunderbare Geburtstags- und Weihnachtsfeiern, konstruktive Leitungsarbeit im Bevollmächtigtenausschuss, die tolle Kinderkirche und für Vieles mehr.

Seit Februar finden unsere **Gruppen** auf dem Gelände der **SBK** wieder statt.

Unsere Gemeinde war Gastgeberin für den **WDR 5-Radiogottesdienst** am 04. Februar.

Karnevalistisch ging es bei der **Geburts-tagsfeier in der Gemeinde** und beim **Joddesdeens met Fastelovend** zu. Am Aschermittwoch hielt Pfarrer Uwe Rescheleit seine erste **Passionsandacht** - eine weitere folgt im März.

Ebenso ereignisreich geht das Jahr weiter: Das **neue** (erste) **Presbyterium** (der Gemeinde Niehl-Riehl) wird am 10. März im Gottesdienst vorgestellt und nimmt seine Arbeit auf.

Uwe Rescheleit stellt am Weltfrauentag ein neues Konzept vor, den **Männerabend**.

Grit de Boer zeigt sich von einer ganz neuen Seite, wenn sie im März mit ihrem **Bonner Vokalensemble** zum **Konzert** in die Stephanuskirche kommt.

Wir wiederholen den **Real Life Filmabend**.

Der **Runde Tisch Riehl** ist Ende April mit einem **Benefizkonzert** bei uns zu Gast.

Im Mai lädt Grit de Boer wieder wöchentlich zu einer Gesprächsrunde, dem **"Spring of optimism"**, ein.

Frank Weinert und Elias Mögling nehmen mit dem **Vatertag** am Himmelfahrtstag die Väterarbeit wieder auf. Während Uwe Rescheleit über das lange Wochenende mit den Konfis beim **KonfiCamp** ist.

Ende Mai findet unter dem Motto "Gehört werden" der **2. Frauentag** statt und beginnt mit der Matiné "Robinbor" des Frauenvokalensembles.

Im Juni laden wir herzlich ein, bei den **Hofflohmärkten Riehl** gemeinsam mit uns "Flohmarkt zu machen".

Das 1. Halbjahr beschließen wir mit der **Konfirmation** unseres KU2024-Jahrgangs am 30. Juni.

Liebe Gemeinde,

es ist 2024 geworden – und schon bin ich im zweiten Vikariatsjahr angekommen.

Da einige nachgefragt haben und ich auch bereits damit begonnen hatte, von meinem Vikariat zu erzählen und Einblicke zu geben, will ich damit in diesem Gemeindebrief gern fortfahren. Dabei grüße ich schon wieder alle herzlich aus dem Seminar für pastorale Ausbildung aus Wuppertal, in dem ich in drei Wochen im Januar Inhalte der Gemeindepädagogik erfahre.

Der Erfahrungsbegriff ist dabei der, den ich schon in meiner Vorstellung im vorletzten Gemeindebrief im Sinn hatte, als ich sagte, dass man Vikar m. E. erst mit der Zeit wird (auch wenn man von der Landeskirche gleich dazu berufen ist ...).

Und so fühlt es sich nicht nur an, sondern sind so auch die Inhalte in den Seminaren und ist es überhaupt eine Idee des Vikariats: Die sogenannte „Aus-Bildung“ zum Pfarrer speist sich nämlich aus Erfahrungen und ist damit mehr Weisheit als Lehre; dabei schöpfe ich von der Erfahrung meiner Mentorinnen zum einen, und mache zum anderen in den verschiedenen Stationen die immer eigene Erfahrung.

Dass dies so ist, bemerke ich zum einen an meiner Vikariatsgrundschule in der Kretzerstraße, wo ich, im April 2023 noch



Vikarinnen des Seminars für pastorale Ausbildung mit Mentor Robin Banerjee

sehr aufgeregt, überhaupt sehr unerfahren war, und nach und nach durch Erfahrung ruhiger geworden bin und nun viel klarer sehe.

Zudem bin ich bereits seit dem letzten Jahr im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße im Seelsorgevikariat und auf die Frage, wie Seelsorge gelernt werden kann, gibt es tatsächlich nur die Antwort: Mit Erfahrung.

So hat das Vikariat eine m. E. erhebliche weisheitstheologische Perspektive, die mehr nach dem (prozesshaften) Gelingen fragt als nach Prüfungen. Daher ist die Vikariatszeit

auch eine Zeit des Ausprobierens und der Reflexion.

Ausprobieren dürfen wir Vikarinnen und Vikare dabei vor allem im Seminar. Hier werden uns alle Werkzeuge, Instrumente und Methoden an die Hand gegeben – die wir in unseren Vikariatsorten mitnehmen dürfen und austesten sollen.

Vielleicht habt Ihr das schon bemerkt: In bspw. meinen Andachten oder Gottesdiensten wende ich viele verschiedene homiletische Theorien (Predigttheorie) an, um zu gewahren, welche Theorie für mich gut ist; mit welcher ich authentisch bin. Und auch in der Schule probiere ich die Methoden aus, bei denen ich bemerke, was nicht nur für die Schülerinnen zielführend ist, sondern auch für mich funktioniert. Dabei entsteht ein Gelingen nicht für sich allein – sondern nur mit Anderen.

Für die vielen wertschätzenden Kritiken und Auseinandersetzungen über Texte, Methoden und Inhalte, darf ich mich bei Euch an dieser Stelle herzlich bedanken.

Als Redakteur für die Landeskirche auf dem Instagram-Kanal meine.ekir (das mache ich noch nebenbei) hatte ich letzgens geschrieben, dass der Pfarrberuf so vielfältig ist wie das Leben.

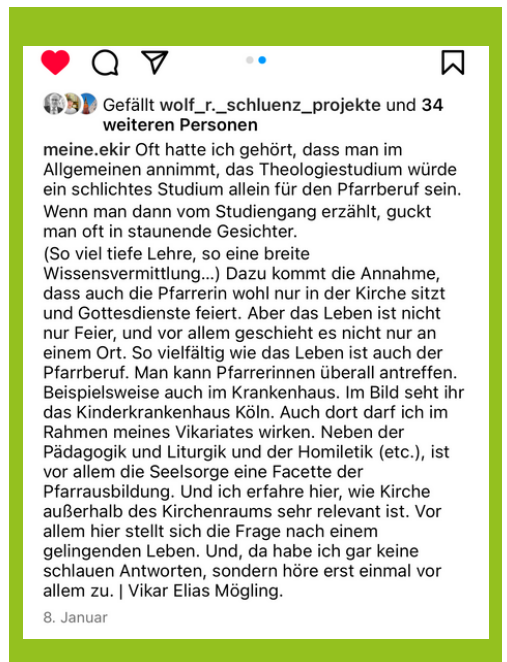
So aber auch ist das Vikariat nicht nur Frei-

raum für die Bildung des Herzens, sondern auch ein Weg, der zum II. kirchlichen Examen führt.

Und so beginnt, nicht einmal ein Jahr nach dem I. kirchlichen Examen, neben Praxis, Probe und Performance, bereits die Prüfungsphase – und hoffe ich auch hier auf ein gutes Gelingen.

Dass alles, was wir tun, in Liebe geschehe und gelinge, wünsche ich Euch ebenso sehr!

Liebe Grüße
Euer Vikar Elias Mögling



Das Presbyterium ist das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde. Es kümmert sich unter anderem um alle personellen, finanziellen und baulichen Angelegenheiten der Gemeinde. Diese Mitglieder unserer Gemeinde gehören für die nächsten vier Jahre ehrenamtlich dem Presbyterium an:



Mein Name ist **Gabriele Gölz** und ich gestalte die Kinderkirche in unserer Gemeinde mit. Wichtig ist mir, dass sich alle Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit in unserer Gemeinde angenommen fühlen und Gemeinschaft erleben können. Kirche ist bunt und vielfältig, und der Glaube bietet uns Halt und Orientierung.



Regina Junga
Gemeindeleben heißt für mich gemeinsam leben – nicht nur im Glauben, sondern auch in dem, was uns lokal berührt. Seit 2015 engagiere ich mich im Presbyterium – erst in Riehl – und jetzt gemeinsam mit lieben Mitstreiter*innen aus Niehl. Nach neun ereignisreichen Jahren kann ich sagen: Es macht mir immer noch Freude.



Dr. Friederike Jesse

In Köln bin ich schon seit meinem Archäologiestudium zu Hause und seit etwa zwanzig Jahren wohne ich mit meiner Familie in Riehl, wo wir uns sehr wohlfühlen. Im Presbyterium bin ich seit 2020, arbeite unter anderem im Gottesdienstausschuss mit und freue mich auf die kommenden vier Jahre.



Mein Name ist **Ursula Kutz**. Nach Eintritt in den Ruhestand vor etwa vier Jahren bin ich ins Presbyterium berufen worden. Ich freue mich als Lektorin im Gottesdienst, im Diakonie-Ausschuss und in den beiden Besuchsdiensten (Gemeinde und SBK) an einem Teil der vielfältigen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde mitwirken zu dürfen.





Mein Name ist **Wim Müller** und ich fühle mich seit unserem Umzug nach Riehl im Jahr 2000 mit der evangelischen Kirchengemeinde sehr verbunden. Ich bin 2015 Mitglied des Riehler Presbyteriums geworden und war bis zur Fusion

mit der Niehler Gemeinde für die Finanzen zuständig und eingebunden bei der Renovierung der Stephanuskirche und der Verwirklichung der neuen Orgel dort. Gerne kümmere ich mich jetzt weiter für unser Bauvorhaben in der Schlenderhaner Straße.



Dr. Barbara Schulte, 66

Bis zur Fusion war ich Presbyterin der Niehler Gemeinde, dann Mitglied im Bevollmächtigtenausschuss Niehl-Riehl.

Besonders am Herzen liegen mir die Gestaltung der Geburtstagsfeiern und der Weihnachtsfeier

für Senioren, sowie die Gottesdienstbegleitung im Niehler Pflegeheim. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass unsere Gemeinde für immer mehr Menschen jeden Alters vor allem zu einem anregenden Ort froher und lebendiger Begegnung und Gemeinschaft wird.

Mein Name ist **Ute Pollmann-Spürck**.

Ich gehöre seit längerem diesem Presbyterium an und freue mich darauf, mich auch weiterhin für unsere Gemeinde einzusetzen. In Zeiten zunehmender Säkularisierung wollen wir gemeinsam

neue und kreative Lösungen entwickeln, um das Gemeindeleben als Konzept für Gemeinschaft zu verorten.

Ich möchte in dieser Umgebung meinen Beitrag leisten und Kirche mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden, Presbytern und anderen Ehrenamtlern gestalten.



Quirin Seifert

geb. 26.11.66 in München

Ich bin seit unserem Zuzug nach Riehl vor 18 Jahren Mitglied dieser evangelischen Kirchengemeinde. Ursprünglich aus München kommend, leben meine Frau Anna und ich mit unseren Kindern

Johanna und Leopold seit mittlerweile 23 Jahren in Köln. Mitglied des Presbyteriums Riehl und des aus Fusion entstandenen Bevollmächtigtenausschusses bin ich seit September 2021. Ich freue mich, unsere Gemeinschaft auch in Zukunft tatkräftig zu unterstützen.





Frank Weinert

Mein Name ist Frank Weinert. Ich lebe mit meiner Familie noch in Porz-Wahn und arbeite als Küster in unserer Gemeinde.

Die evangelische Kirchengemeinde hier in Köln Niehl-Riehl ist ein wert-

volles Stück Heimat für meine Familie und mich geworden. Ich werde jetzt Mitarbeiter-Presbyter der Gemeinde und kann so auch ein Stück Vertrauen zurückgeben. Ich sehe mich selber als Unterstützer, in vielen Bereichen.

Niklas Wischerath

Mein Name ist Niklas Wischerath, ich bin 24 Jahre alt und nun seit gut 5 Jahren im Presbyterium bzw. dem Bevollmächtigtenausschuss tätig.

Ich wurde in der Stephanuskirche getauft und konfirmiert. In meiner Rolle als jüngstes Mitglied hoffe ich vor allem neue Perspektiven auf Themen bieten zu können.



Pfarrpersonen



Grit de Boer



Uwe Rescheleit



Elias Mögling

Wir verantworten gemeinsam mit den Presbyter*innen. Also entscheiden wir auch gemeinsam mit den Presbyter*innen. Sondieren, beraten, fragen und antworten, unterstützen. Gegenseitig, paritätisch und alles, wie gesagt: gemeinsam. Strikt demokratisch. Evangelisch in Köln. Anders möchten wir es uns gar nicht vorstellen.

NRX (Niehl-Riehl-Experience)

Einladung zur jungen, bunten und vielfältigen Gemeinde

Liebe junge Erwachsenen
in unserer Gemeinde,

es ist wahr, dass nach der Konfirmationszeit von der Kirche im Allgemeinen keine Angebote vorhanden sind, weiter in der Kirche aktiv zu sein.

Und es ist auch logisch, dass viele junge Menschen der Gemeinde ausziehen und die Welt erkunden wollen; in andere Städte gehen.

Und viele haben oft Befürchtungen, unbekannte Kirchen zu besuchen.

Es ist auch verständlich, dass man als junger Mensch eine andere Nachfrage an Kirche hat als die Angebote, die sie bereitstellt.

Vor allem leben wir im 3. Jahrtausend; aber da Veränderungen immer viel Zeit bedürfen, ist Kirche oft noch im Alten verhaftet.

Jung aber bleibt die Frage nach Gott, dem Sinn des Lebens und nach dem Gelingen dessen.

Ich hätte große Lust, mich mit allen Menschen zwischen 20 bis 35 Jahren diesen und anderen Fragen zu widmen – in der Zeit.

- Ist Gott wirklich queer?
- Muss ein Gottesdienst langweilig sein?
- Und am Sonntagmorgen?
- Was sollen mir die Lieder sagen?
- Bin ich richtig?
- Was könnte man mit und in der Kirche alles gestalten?

Diesem und Anderem würde ich gern mit Euch nachgehen; würde Euch gern kennenlernen und mit Euch das überlegen und entwickeln, was ihr Euch wünscht und braucht.

Wie wäre es mit einem Chill-Out-Gottesdienst?

Oder einem gemütlichen Abend ohne Blabla im Gemeindehaus?

Habt Ihr andere Ideen?

Ich lade herzlich dazu ein, sich bei mir zu melden.

Da mir bewusst ist, dass u. a. Zugezogene Kirchengemeinde oft als exklusiven Ort wahrnehmen, lade ich ganz angstfrei ein, mir eine Mail oder WhatsApp zu schreiben – oder ruf Du doch gerne an!

Bis bald!
Dein Vikar Elias Mögling

E-Mail: elias.moegling@ekir.de
Mobil: 01 51 / 29 07 36 12

Bonner Vokalensemble zu Gast

Im Stil der großen Passionen rezitiert Thomas Sonntag Texte aus dem Matthäusevangelium. Vertonungen dieser Texte bilden auch den Schwerpunkt des Konzerts.

Wie in einem Klangbad stehen Werke der Renaissance, des Barock und der Romantik mit ihren schillernden Harmonien der zeitgenössischen Musik des 20. und 21. Jahrhunderts gegenüber.

Ich freue mich, euch im Namen des Chores herzlich einladen zu dürfen!

Grit de Boer

— Bonner
— Vokalensemble

Tenebrae

Motetten zur Passionszeit



Samstag, 16. März 2024, 18 Uhr
Stephanuskirche, Köln-Riehl

Aufführende:
Bonner Vokalensemble
Thomas Sonntag, Sprecher

Sonntag, 17. März 2024, 17 Uhr
St. Marien, Bonn-Bad Godesberg

Leitung:
Ulrike Ludewig

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

VERBAND DEUTSCHER
KONZERTCHÖRE 

www.bonnervokalensemble.de

Spring of Optimism

In Anlehnung an den englischen Ausdruck ‚Spirit of Optimism‘ = Aufbruchstimmung, lade ich herzlich zur nächsten Gesprächsreihe an den vier Dienstagen im Mai ein.



Zu diesen offenen Gesprächsabenden sind alle herzlich eingeladen, die gerne einmal mit anderen laut darüber nachdenken mögen, was wir zum Leben brauchen, was uns im Leben stärkt und trägt. Nach einer Gesprächsrunde findet bei Laugengebäck und einem Glas Wein noch eine lockere Vertiefung statt. Ich bin wieder ganz gespannt auf die wunderbaren Impulse!

Kommt jeden Abend oder einfach nur dann, wenn euer Kalender es zulässt.

In Vorfreude grüßt
Grit de Boer

Gemeindezentrum | Brehmstraße 4-6 (Riehl)

DI 10:00h

Krabbelgruppe

großer Gemeinderaum

DO 15:00h (14-tägig)

Chorprobe ALTE STIMMEN

Stephanuskirche

DO 15:30h (1. + 3. des Monats)

Frauenkreis

kleiner Gemeinderaum

Sozial-Betriebe-Köln (SBK) | Boltens Sternstraße 16 (Riehl)

MO 14:30h (3. des Monats)

Spiel, Spaß & Unterhaltung

Haus F | EG links

DI 15:00h (ab 16.04.2024)

Abendmahlgottesdienst

Haus F | EG links

FR 14:30h (1. + 3. des Monats)

Simeonkreis

Haus F | EG links

St. Clemens | Friedrich-Karl-Straße 222 (Niehl)

DO 14:30h

Seniorenkreis

Pfarrsaal



Geburtsstagsfeier in der Gemeinde

Dreimal im Jahr laden wir die Geburtstagskinder unserer Gemeinde zu einer großen Geburtsstagsfeier in die Stephanuskirche ein. Die Veranstaltung im Juni ist für alle Jubilarinnen und Jubilare seit dem 09. Februar 2024 gedacht.

Bei Kaffee, Kuchen und einem bunten Programm wollen wir (euch) gemeinsam feiern.

Damit wir besser planen können, bitten wir um vorherige telefonische Anmeldung (gerne mit einer Begleitperson).

Geburtsstagsfeier in der Gemeinde

21.06.2024 | 16:00h | Stephanuskirche



März	Zeit	Veranstaltung Ort
Sonntag, 03.03.2024	11:00h	Gottesdienst Stephanuskirche Pfarrer i. R. Herbert Döring
	11:00h	Kinderkirche Stephanuskirche großer Gemeinderaum Rebekka Cuhls
Sonntag, 10.03.2024	11:00h	Gottesdienst mit Einführung des Presbyterium Stephanuskirche Pfarrer Uwe Rescheleit
Sonntag, 17.03.2024	11:00h	Gottesdienst mit Konfirmand*innen Stephanuskirche Vikar Elias Mögling
Sonntag, 24.03.2024	11:00h	Gottesdienst Stephanuskirche Pfarrer Uwe Rescheleit
Donnerstag, 28.03.2024 Gründonnerstag	19:00h	Gottesdienst mit Agapemahl & gemeinsamem Essen Pfarrerinnen Grit de Boer
Freitag, 29.03.2024 Karfreitag	15:00h	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu St. Engelbert Pfarrer Uwe Rescheleit Pfarrer Stefan Klinkenberg
Samstag, 30.03.2024 Osternacht	21:00h	21:00h Osterfeuer mit Weihen und Entzünden der Osterkerze St. Engelbert anschließend Osternachtfeier Stephanuskirche Pfarrerinnen Grit de Boer Pfarrer Stefan Klinkenberg
Sonntag, 31.03.2024 Ostersonntag	09:30h	Gemeindefrühstück großer Gemeinderaum
	11:00h	Ostergottesdienst Stephanuskirche Pfarrer Uwe Rescheleit Pfarrerin Grit de Boer
April		
Sonntag, 07.04.2024	11:00h	Gottesdienst Stephanuskirche Vikar Elias Mögling
	11:00h	Kinderkirche Stephanuskirche großer Gemeinderaum Rebekka Cuhls & Gabriele Gözl
Sonntag, 14.04.2024	11:00h	Gottesdienst Stephanuskirche Pfarrerinnen Grit de Boer
Sonntag, 21.04.2024	11:00h	Gottesdienst mit Konfirmand*innen Stephanuskirche Pfarrer Uwe Rescheleit Vikar Elias Mögling
Sonntag, 28.04.2024		Gottesdienst mit Abendmahl Stephanuskirche Pfarrer Uwe Rescheleit

Mai	Zeit	Veranstaltung Ort
Sonntag, 05.05.2024	11:00h	Gottesdienst Stephanuskirche
		PfarrerIn Grit de Boer Team der Gefängnis-Seelsorge Köln
	11:00h	Kinderkirche Stephanuskirche großer Gemeinderaum
		Rebekka Cuhls Gabriele Gözl
Sonntag, 12.05.2024	11:00h	Gottesdienst Stephanuskirche
		Vikar Elias Mögling
Sonntag, 19.05.2024	11:00h	Gottesdienst Stephanuskirche
Pfingstsonntag		Pfarrer Uwe Rescheleit
Sonntag, 26.05.2024	11:00h	Gottesdienst mit Abendmahl
		PfarrerIn Grit de Boer
Juni		
Sonntag, 02.06.2024	11:00h	Gottesdienst Stephanuskirche
		Pfarrer Uwe Rescheleit
	11:00h	Kinderkirche Stephanuskirche großer Gemeinderaum
		Rebekka Cuhls Gabriele Gözl
Sonntag, 09.06.2024	11:00h	Gottesdienst Stephanuskirche
		Vikar Elias Mögling
Sonntag, 16.06.2024	11:00h	Gottesdienst mit Konfirmand*innen Stephanuskirche
		Pfarrer Uwe Rescheleit
Sonntag, 23.06.2024	11:00h	Gottesdienst Stephanuskirche
		PfarrerIn Grit de Boer
Sonntag, 30.06.2024	11:00h	Konfirmationsgottesdienst KU2024 Stephanuskirche
		Pfarrer Uwe Rescheleit Vikar Elias Mögling
Weitere Gottesdienste		
mittwochs (ab 16.04.2024)	15:00h	Abendmahlgottesdienst SBK Haus F Raum im Erdgeschoss links
		Pastorales Team der Gemeinde
letzter Freitag im Monat	15:30h	Abendmahlgottesdienst Kapelle des Pflegeheims St. Katharina
		Pfarrer i. R. Manfred Kock
<p>Etwaige Änderungen entnehmt bitte unserer Homepage www.ev-kirche-niehl-riehl.de</p>		

März	Zeit	Veranstaltung Ort
Freitag, 01.03.2024	17:00h	WGT Weltgebetstag der Frauen Pfarrheim St. Katharina (Niehl) Interessierte Frauen der Gemeinde
Freitag, 01.03. bis Sonntag, 03.03.2024		Presbyteriumsfahrt Haus Wiesengrund Mitglieder des Prebyteriums
Freitag, 08.03.2024	18:00h	Männerabend Gemeinderaum im UG (Infos auf Seite 25) Pfarrer Uwe Rescheleit
Mittwoch, 13.03.2024	19:00h	Passionsandacht Stephanuskirche Pfarrer Uwe Rescheleit
Samstag, 16.03.2024	09:00- 14:00h	KU2024 Konfirmationsunterricht Gemeindezentrum alle Räume Pfarrer Uwe Rescheleit Vikar Elias Mögling Teamer*innen
	18:00h	Konzert: Tenebrae - Mottetten zur Passionszeit Stephanuskirche Bonner Vokalensemble
Dienstag, 19.03.2024	19:00h	Filmabend & Nachgespräch: "Real Life" großer Gemeinderaum Pfarrerin Grit de Boer Christopher Cuhls
April		
Freitag, 12.04.2024	18:00h	Männerabend Gemeinderaum im UG (Infos auf Seite 25) Pfarrer Uwe Rescheleit
Samstag, 20.04.2024	09:00- 14:00h	KU2024 Konfirmationsunterricht Gemeindezentrum alle Räume Pfarrer Uwe Rescheleit Vikar Elias Mögling Teamer*innen
Sonntag, 21.04.2024	16:00h	Benefizkonzert des Runden Tisch Riehl Stephanuskirche unterschiedliche Bands & Chöre
Mai		
Dienstag, 07.05.2024	18:30h	Gesprächsrunde "Spring of optimism" (Infos auf Seite 12) Pfarrerin Grit de Boer
Donnerstag, 09.05.2024	15:00h	Vatertag großer Gemeinderaum / Kirchplatz (Infos auf Seite 25) Frank Weinert Elias Mögling
Donnerstag, 09.05. bis Sonntag, 12.05.2024		KonfiCamp 2024 Wegberg (Infos auf Seite 18) Pfarrer Uwe Rescheleit Teamer*innen KU2024
Dienstag, 14.05.2024	18:30h	Gesprächsrunde "Spring of optimism" (Infos auf Seite 12) Pfarrerin Grit de Boer

Mai	Zeit	Veranstaltung Ort
Freitag, 17.05.2024	18:00h	Männerabend Gemeinderaum im UG (Infos auf Seite 25) Pfarrer Uwe Rescheleit
Dienstag, 21.05.2024	18:30h	Gesprächsrunde "Spring of optimism" (Infos auf Seite 12) Pfarrerinnen Grit de Boer
Samstag, 25.05.2024	12:30h	Matinée "Robinbor" Stephanuskirche Frauenvokalensemble singt experimentelle Kompositionen" Leitung: Julia Cramer
	14:00h	Frauentag großer Gemeinderaum (Infos auf Seite 24) Pfarrerinnen Grit de Boer Gabriele Gözl Barbara Strupp-Müller
Sonntag, 26.05.2024	15:30h	Konzert "Robinbor" Stephanuskirche Leitung: Julia Cramer
Dienstag, 28.05.2024	18:30h	Gesprächsrunde "Spring of optimism" (Infos auf Seite 12) Pfarrerinnen Grit de Boer
Juni		
Samstag, 15.06.2024	09:00-14:00h	KU2024 Konfirmationsunterricht Gemeindezentrum alle Räume Pfarrer Uwe Rescheleit Vikar Elias Mögling KU-Teamer*innen
	10:00h-16:00h	Hofflohmärkte Riehl Kirchplatz vor der Stephanuskirche Teilnahme nach vorheriger Anmeldung für alle möglich
Sonntag, 16.06.2024	12:00h	KU2025 Kennenlernetreffen großer Gemeinderaum Pfarrer Uwe Rescheleit KU-Teamer KU2025 mit Eltern
Freitag, 21.06.2024	16:00h	Geburtstagsfeier in der Gemeinde Stephanuskirche Besuchsdienst-Team Leitungen der Gruppen & Kreise
Freitag, 28.06.2024	18:00h	Männerabend Gemeinderaum im UG (Infos auf Seite 25) Pfarrer Uwe Rescheleit
	19:00h	KU2024 Stellprobe Konfirmationsgottesdienst Stephanuskirche Pfarrer Uwe Rescheleit Vikar Elias Mögling Teamer*innen

Etwaige Änderungen und aktuelle Termine entnehmt bitte unserer Homepage
www.ev-kirche-niehl-riehl.de

KU2024 beim KonfiCamp in Wegberg

Über das lange Himmelfahrtwochenende sind wir mit unseren Konfirmand*innen beim ersten **KonfiCamp Köln** dabei!

Unter dem Motto "RealAtionship - reale Beziehungen" erleben wir mit vielen Konfis aus unterschiedlichen Gemeinden vier Tage lang, was die Stärke einer großen Gemeinschaft bedeuten kann. Auf dem Gelände vom Haus St. Georg in Wegberg wird dafür ein riesiges Zeltlager aufgebaut.

Was erwartet uns?

- Workshops und Mitmachangebote
- Bandfestival und Musik
- Kinoabend und Spiele
- Sport und Chillen
- Lagerfeuer und Marshmallows
- Jugendgottesdienst und Spiritualität

Und jede Menge Raum für Fragen, die uns im Leben beschäftigen; Fragen zum Thema Freundschaften; Fragen nach Gott und nach uns selbst.



Konfirmation 2025 - jetzt anmelden!

Für den Konfirmationsjahrgang 2025 laden wir alle Jugendlichen mit Geburtstag zwischen Oktober 2010 und September 2011 herzlich ein.

Das Jahr bis zur Konfirmation wird in seinen Projektsamstagen und Gottesdienstsonntagen komplett vorgeplant. So könnt ihr euch als Familien auf die Termine im Jahreskreis einstellen. Wir starten mit einer Kennenlernfahrt in der 1. Schulwoche nach den Sommerferien 2024 in unser Curriculum und beenden dieses mit der Konfirmation am letzten Wochenende vor den Sommerferien 2025.

Pfarrer Uwe Rescheleit, Vikar Elias Mögling und Teamer (Jugendliche bisheriger Konfirmationsjahrgänge) leiten die Gruppe.

Die Projekttag finden 1x im Monat samstags von 09:00h-14:30h im Gemeindezentrum in der Brehmstraße 4-6 in Riehl statt. Wir starten mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag, bevor wir uns an die Arbeit machen. Der 11:00h-Gottesdienst in der Stephanuskirche am darauf folgenden Sonntag gehört jeweils dazu.

Am 16. Juni um 11h findet der Vorstellungsgottesdienst unserer diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden statt, zu dem wir euch herzlich einladen.

Direkt im Anschluss treffen wir uns in großer Gruppe (Pfarrpersonen, Team, angehende Konfirmand*innen & Eltern) im großen Gemeinderaum, zu einem ersten Kennenlernen und zur Beantwortung eurer Fragen.

Wenn Ihr euer Kind zur Konfirmation anmelden möchtet, tut das bitte online auf der Homepage unserer Gemeinde:

<https://www.ev-kirche-niehl-riehl.de/lebensfeste/konfirmation>

oder direkt über den QR-Code.



Wenn ihr vorab Fragen habt, schreibt einfach eine Mail (niehl-riehl@ekir.de) an das Gemeindebüro oder ruft (766 333) dort an.

Wir freuen auf die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden!



1. Krippenspiel mit der Kinderkirche

Was für ein schönes Gemeinschaftserlebnis war es, dass die Familien der Kinderkirche in der Christvesper am Heilig Abend 2023 ein Krippenspiel aufgeführt haben!

Das jüngste Kind war erst 1,5 Jahre alt und ein kleines Schäfchen, die älteren Kinder waren Tiere, Hirten und Engel. Die Eltern übernahmen selbst auch Rollen, so z.B. die des Kaiser Augustus oder der König:innen. Unterstützt wurden sie außerdem durch Konfirmand:innen, die die tragenden Rollen von Maria und Josef sowie einer Königin übernahmen.

Es gab nur eine Probe am 23.12.23, denn das Krippenspiel durfte „unperfekt“ und situativ sein. Auch unser Vikar Elias Mögling nahm als Liturg des Gottesdienstes und Vater eines teilnehmenden Kindes an der Probe teil. Die Aufführung in der gut gefüllten Kirche war für alle ein bleibendes Erlebnis!

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Kinderkirche so gut angenommen wird, dass wir künftig sogar die Gruppe in Vorschulkinder und Grundschul Kinder aufteilen wollen.

Habt ihr auch Lust zu kommen?

Unsere Kinderkirche findet (außer in den Sommerferien) immer am ersten Sonntag im Monat statt und beginnt um 11:00h im Hauptgottesdienst.

Die nächsten Termine sind:

- 3. März
- 7. April
- 5. Mai
- 2. Juni

Wir freuen uns auf euch!

Euer Team der Kinderkirche
Rebekka Cuhls und Gabriele Gölz





Endlich wieder Angebote in den SBK!

Einige haben es schon mitbekommen, allen Anderen verkünden wir die frohe Kunde hier und heute:

Seit Februar laufen Teile unserer Angebote auf dem Gelände der Sozial-Betriebe-Köln (SBK) wieder!

Mit dem Jahreswechsel ist St. Anna auf dem SBK-Gelände geschlossen worden. Geplant ist eine Renovierung und ein Umbau in Richtung Mehrzweckgebäude. Faktisch heißt das, der Kirchenraum soll so eingerichtet werden, dass dort auch andere Veranstaltungen, wie z.B. Konferenzen und Konzerte, stattfinden können. Aber eben auch Gottesdienste.

Wir haben für unsere Angebote jetzt einen Raum im Erdgeschoss von Haus F zur Mitbenutzung zur Verfügung gestellt bekommen. Da der Raum nicht nur für uns allein ist, haben sich die Zeiten verändert.

Hannelie Banz und Ursula Kutz laden an jedem 3. Montag im Monat um 14:30h zu **Spiel, Spaß & Unterhaltung** ein. Nach einer kurzen geistlichen Einleitung stimmt sich die Gruppe mit Liedern ein. Nach Kaffee, Kuchen und Plausch (garniert je nach Jahreszeit oder Anlass mit Reimen, Gedichten, Witzen oder kurzen Geschichten) werden Gesellschaftsspiele ausgepackt und es wird gespielt.

Annegret Jaschok-Kroth und Walter Classen empfangen an jedem 1. und 3. Freitag im Monat um 14:30h den **Simeonkreis**. Die teilnehmenden Seniorinnen und Senioren tauschen sich - konfessionsübergreifend - über Berichte, Texte und eigene Erlebnisse aus. Dies gilt für die Einleitung des Treffens mit dem Gespräch über einen biblischen Text und setzt sich, nach Kaffee und Kuchen, über Themen aller Art fort. (Die beiden letzten Themen waren "Geschwisterprobleme" und "Reisen - ganz früher, früher und heute".) Natürlich wird auch gesungen, vornehmlich Volkslieder.

Nach den Osterferien werden auch die wöchentlichen **Abendmahl Gottesdienste** wieder aufgenommen. Hierzu laden wir ab dem 16. April immer dienstags um 15:00h ein.

Seien Sie herzlich willkommen - wir freuen uns auf Sie!

Weltgebetstag

...durch das Band des Friedens



Palästina
1. März 2024

Weltgebetstag der Frauen 2024 mit kontroverserem Thema

Gemeinsames Gebet - eine Gratwanderung

Die Diskussion über den Weltgebetstag 2024 zu Palästina war in Deutschland schon vor den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen schwierig und teils polarisiert: Kann man für Palästina beten, ohne sich damit gegen Israel zu stellen? Wir haben diese Frage mit einem eindeutigen Ja beantwortet.

Gleichzeitig aber angesichts der neuen Situation eine Bearbeitung der Gottesdienstordnung beschlossen.

Diese Kontextualisierung wiederum wird von manchen im In- und Ausland als Zensur oder gar Verrat an den palästinensischen Geschwistern gesehen. Dazu nimmt der WGT-Vorstand wie folgt Stellung:

Im Einklang mit den internationalen WGT-Leitlinien ist es das zentrale Anliegen des deutschen Weltgebetstages, die Stimmen der palästinensischen Christinnen bei uns zu Gehör zu bringen, die die Gottesdienstliturgie für den Weltgebetstag am 1. März 2024 entwickelt haben. Dazu ist von uns wie jedes Jahr auch umfangreiches begleitendes Informationsmaterial erarbeitet worden. Seit Oktober waren und sind wir intensiv mit verschiedenen Akteur*innen im kirchlichen und politischen Raum im Gespräch, wo ein Weltgebetstag zu Palästina seit dem 7. Oktober teils noch kritischer oder sogar als antisemitisch und antiisraelisch gesehen wird. Gegen diesen Verdacht verwehren wir uns in aller Deutlichkeit.

Die aus gutem Grund für Deutschland geltende Solidarität mit Israel erschwert es vielen Menschen, die Stimmen palästinensischer Christinnen zu hören und ihre Erfahrungen wahrzunehmen; eine Tendenz, die sich nach dem 7. Oktober noch verstärkt hat.

Viele Diskussionen, aber auch Rückmeldungen mit besorgten Fragen aus Kirchengemeinden, Institutionen und Verbänden haben uns Anfang November bewogen, die Gottesdienstordnung zunächst zurückzuziehen, um sie den Leitlinien des internationalen WGT entsprechend mit erläuternden Kommentaren zu ergänzen und die Perspektive stellenweise zu weiten. Damit wollen wir der aufgeheizten Debatte

und dem sensiblen Verhältnis deutscher Christ*innen zu Israel und Palästina Rechnung tragen. Wir wollen keine weitere Polarisierung, sondern möglichst vielen Menschen den Weg ebnen zum gemeinsamen Gebet für Palästina und Israel - für Frieden im Nahen Osten. Auch im Sinne des WGT-Mottos 2024 „...durch das Band des Friedens“.

Gleichzeitig wissen wir, dass wir uns damit auf einer Gratwanderung befinden. Denn die Diskussion weltweit verläuft anders als in Deutschland. Das spiegelt sich auch in unseren Gesprächen der letzten Wochen, präsent und online, mit Vertreterinnen des palästinensischen Komitees und des in den USA angesiedelten internationalen WGT-Komitees. Hier stößt das Arbeiten an der Gottesdienstliturgie teils auf Unverständnis oder Ablehnung. Hat sich die Situation doch nicht nur in Gaza, sondern auch im Westjordanland und in Ostjerusalem dramatisch verschlechtert und ist der Alltag noch mehr von Gewalt geprägt als schon zuvor.

Angesichts dessen sind wir uns bewusst, dass es besonders für unsere Gesprächspartnerinnen vom nationalen WGT-Komitee in Palästina nur schwer nachvollziehbar ist, dass sich die Sicht auf den Weltgebetstag bei uns entscheidend verändert hat. Sie fragen uns, ob die von ihnen erarbeitete Liturgie etwa „ein Fehler“ war oder antisemitisch ist? Nein, das ist keineswegs der Fall. Und doch versuchen wir mit der derzeit stattfindenden

Kontextualisierung auch die Diskussion in Deutschland aufzunehmen – damit die Stimmen unserer palästinensischen Geschwister von möglichst vielen Menschen in den Gottesdiensten am 1. März gehört und im Gebet mitgetragen werden.

Vorstand des
Weltgebetstages der Frauen in Deutschland



Wir als Evangelische Kirchengemeinde Köln Niehl-Riehl waren im vergangenen Jahr Gastgeberinnen des WGT für die Frauen unserer evangelischen und katholischen Nachbargemeinden.

In diesem Jahr laden uns nun unsere katholischen Schwestern am **01. März um 17:00h ins Pfarrheim St. Katharina, Sebastianstr. 126, ein.**

Diesmal ist es besonders greifbar, wie wichtig das weltweite Gebet um Frieden ist. Es wäre schön, wenn wir das mit vielen Frauen aus unserer Gemeinde teilen.

Grit de Boer

Termin für den 2. Frauentag fixiert

Im vergangenen November hatten Pfarrerin Grit de Boer, Barbara Strupp-Müller und Gabriele Gölz zum 1. Frauentag in unserer Gemeinde eingeladen.

Knapp 20 Frauen sind damals der Einladung gefolgt und haben zusammen geschaut, wo sie ihren Platz im Leben haben - was für sie Kraftorte sind. Abgerundet wurde der Tag mit einem gemeinsamen Abendessen. Die Ergebnisse und Gedanken des Tages bereicherten den Gottesdienst am folgenden Sonntag.

Der diesjährige **Frauentag** findet am **25. Mai** statt.

Wer mag ist um 12:30h herzlich zu einer öffentlichen Matinee des Frauenvokalensembles von Julia Cramer eingeladen. Unter dem Titel "Robinbor" wird es Musik von Komponistinnen darbringen, die selten oder nie zu hören sind.

Um 14:00h beginnen wir dann mit unserem Frauentag. In Anlehnung an das Konzert ist das Motto "Gehört werden". Zum Abschluss werden wir wieder gemeinsamen zu Abend essen.

Dazu laden auch diesmal wieder ein:

Gabriele Gölz, Barbara Strupp-Müller und Grit de Boer

FRAUENTAG: "Gehört werden."



1. Männerabend am Weltfrauentag

Am 08. März, dem diesjährigen Weltfrauentag starten wir mit einem neuen Angebot: dem Männerabend!

Männerabend

d'r sinn
vum levve
is levve

Also, Männer, lasst Euch einladen und kommt sehr gerne her - um genau das zu tun.

Einmal im Monat treffen wir uns am Freitag Abend um 18:00h in der Bistro-Atmosphäre des Gemeinderaums im Untergeschoss der Brehmstrasse.

Bei Snacks und dem einen oder anderen Getränk wollen wir miteinander ins Gespräch kommen. Über alles, was uns gerade bewegt. Wollen alte Bekannte treffen und die Chance nutzen, neue kennenzulernen.

Moderation und Einladung von:
Uwe Rescheleit, Pfarrer

Vatertag

Nachdem die Kinder von Uwe Rescheleit dem Alter der Vater-Kind-Tage oder gar Wochenenden entwachsen sind, möchten wir, Küster Frank Weinert und Vikar Elias Mögling an die Tradition anknüpfen und laden an Himmelfahrt (Vatertag), herzlich ein.

Bei hoffentlich schönem Wetter treffen wir uns ab **15:00h** auf dem Kirchplatz vor der Stephanuskirche. Für die Pänz gibt es Staßenkreide, Spiele und viel Platz zum toben. Für die Väter die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Vätern auszutauschen.

Dazu gibt es Bratwurst vom Grill und Getränke.

Wir freuen uns auf euch!
Elias & Frank



Hofflohmärkte Riehl

Jetzt anmelden und dabei sein!

Auch 2024 sind wir bei den Hofflohmärkten in Riehl dabei und bieten Interessierten die Möglichkeit auf unserem Kirchplatz mitzumachen. Die Teilnahme ist gegen eine Kautionszahlung in Höhe von 10€ und eine Kuchenspende möglich. Anmeldung und Kautionszahlung im Gemeindebüro. Weitere Infos auf unserer Homepage.

HOFFLOHMÄRKTE-RIEHL 2024

SA, 15.06.2024 | 10:00-16:00h | Kirchplatz



Impressum

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln Niehl-Riehl
Brehmstr. 4-6 | 50735 Köln

Redaktion:

Uwe Rescheleit, Grit de Boer, Elias Mögling,
Wim Müller, Gabriele Gözl, Henrike Berg
(Layout)

ViSdP: Uwe Rescheleit

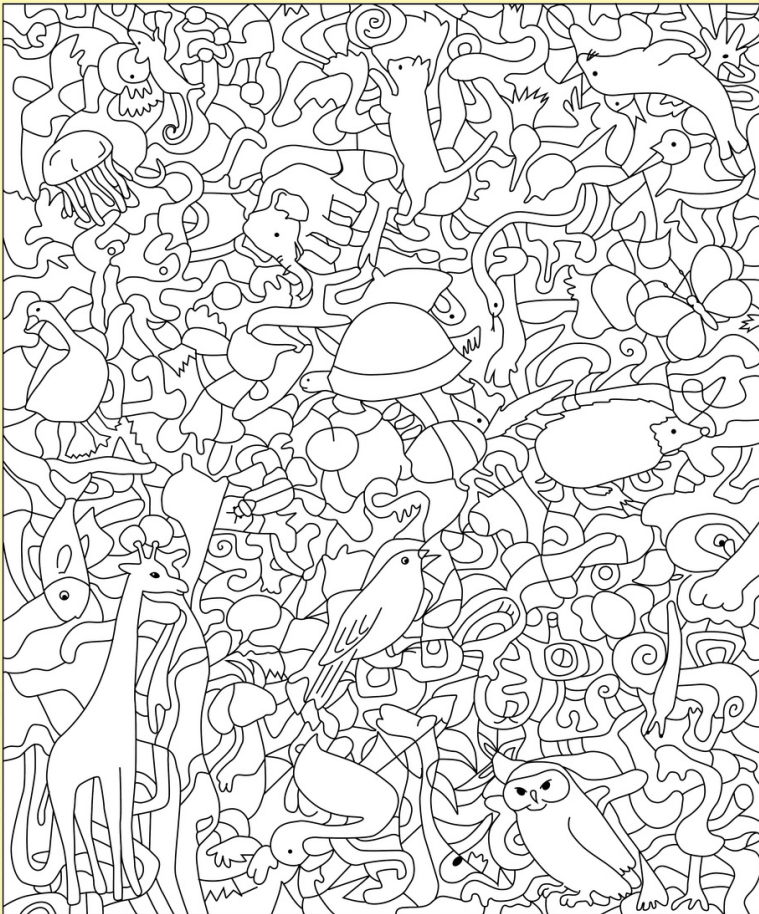
Fotos (wenn nicht anders angegeben):
Wim Müller, Grit de Boer, Elias Mögling,
Christopher Cuhls, Uwe Rescheleit, privat
Druck:
Gemeindebriedruckerei, Groß Oesingen

Spenden für die Gemeindegarbeit werden
jederzeit gerne entgegengenommen:
IBAN: DE85 3705 0198 1909 1937 22

Was ist denn hier los?

Auf den ersten Blick sieht es hier ganz schön wuselig aus. Du ahnst schon, hier haben sich viele Tiere versteckt. Insgesamt 17 Lebewesen. Jedes gefundene Tier darfst du schön bunt anmalen.

Ganz viel Spaß dabei!



Lösung: Fuchs, Giraffe, Maus, Kröte, Schnecke, Quake, Gans, Fisch, Elefant, Farning, Schindkrebe, Vogel, Igel, Seegurke, Schlange, Schmetterling, Käfer

Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-Helfer.de gibt einiges her!

Kontakt zur Ev. Kirchengemeinde Köln Niehl-Riehl



@evangelischinkoeln



@evangelischinkoeln



Niehl Riehl
Evangelisch in Köln

Stephanuskirche & Gemeindebüro

Brehmstr. 4-6
50735 Köln

PfarrerIn Grit de Boer
grit.de_boer@ekir.de
01 76 / 92 22 40 72

Pfarrpersonen
Vikar Elias Mögling
elias.moegling@ekir.de
01 51 / 29 07 36 12

Pfarrer Uwe Rescheleit
uwe.rescheleit.1@ekir.de
01 77 / 4 19 47 83

Küster
Frank Weinert
frank.weinert@ekir.de
02 21 / 766 333

Gemeindesekretärin
Henrike Berg
niehl-riehl@ekir.de
02 21 / 766 333

Seniorenarbeit
Dorothee Agena
dorothee.agena@ekir.de
01 57 / 57 18 56 54

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Mittwoch und Donnerstag von 9:00-12:00h (und nach Vereinbarung)

Telefonische Erreichbarkeit des Gemeindebüros:
Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9:00-12:00h

www.ev-kirche-niehl-riehl.de